



**Flüchtlingshilfe in
Baden-Württemberg**
Malteser Hilfsdienst

Durch die erste große Flüchtlingswelle Anfang der 1990er Jahre bildeten die Malteser einen neuen Dienst im Kernbereich der Hilfsorganisation: Die Flüchtlingshilfe. „Menschen kommen zu uns, die in höchster Not ihr zerstörtes Zuhause verlassen mussten und dabei oft Schreckliches erlebt haben. Diesen im wahrsten Sinne Bedürftigen zu helfen, ist für uns Malteser eine Selbstverständlichkeit“, sagt Malteser-Hilfsdienst-Präsident Dr. Constantin von Brandenstein-Zeppelin. Das Angebot umfasst sowohl die komplette Übernahme der Einrichtung als Betreiber als auch die Übernahme von Teilaufgaben wie die medizinische Versorgung, die Sozialbetreuung oder die Verpflegung.

Die 5 Bausteine der Malteser Flüchtlingshilfe

Die Malteser

- | sind bundesweit in über 160 Einrichtungen aktiv - davon 38 in Baden-Württemberg
- | betreuen ca. 60.000 Flüchtlinge
- | haben bundesweit über 3000 Mitarbeiter in der Flüchtlingshilfe beschäftigt
- | haben dauerhaft ca. 1700 Ehrenamtliche im Einsatz
- | haben in Baden-Württemberg bislang über 500.000 Essen an Flüchtlinge ausgegeben

(Stand: Mai 2016)



Sozialbetreuung



Hausleitung



Medizinische Betreuung



Ehrenamts- koordination



Verpflegung

Sozial- betreuung

Die Malteser arbeiten mit einheitlichen Konzepten und Ansätzen und bringen diese im Rahmen der Beauftragung durch Länder und Kommunen gezielt ein. Das Konzept für die Betreuung beschreibt die längerfristige Unterbringung von Asylbewerbern bzw. Menschen mit Aufenthaltserlaubnis in Gemeinschaftseinrichtungen. Der Schwerpunkt der Betreuung verschiebt sich in Richtung Befähigung und Eigenständigkeit, d.h. elementare Aufgaben des Alltages wie Verpflegung, Haushaltsarbeiten, finanzielle und organisatorische Struktur liegen in zunehmendem Maße in der Verantwortung des Bewohners.



Die Malteser wollen auch in der Phase des akuten Hilfsbedarfs eine professionelle, gute und hilfreiche soziale Betreuung sicherstellen. Die Grundannahme ist, dass die zu uns kommenden Personen zunächst Schutz und Befriedigung der Grundbedürfnisse benötigen, um anschließend sozial gleichgestellt an unserer Gesellschaft teilhaben zu können. Der erste Schritt ist der Einbezug in Entscheidungsprozesse und Vermittlung von Rechten und Pflichten. Nach dem Prinzip der Bestärkung und Verantwortung wollen wir die Bewohner schrittweise dazu bringen, sich selbst zu versorgen und eigenständig in unserer Gesellschaft zurecht zu kommen.



Das Personal für die soziale Betreuung wird nach Kriterien ausgewählt, die die persönliche und fachliche Eignung sicherstellen. Das eingesetzte Betreuungspersonal verfügt über einen sozial-pädagogischen Abschluss oder eine vergleichbare Qualifikation bzw. einschlägige Berufserfahrungen im interkulturellen Bereich. Zudem bemühen sich die Malteser, Mitarbeiter mit einem eigenen Migrationshintergrund sowie verschiedenen Fremdsprachenkenntnissen zu gewinnen. Beim Einsatz des Personals achten wir auf ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis.



Die Malteser nennen dieses Konzept „Wohnen, Leben, Integrieren“ und gruppieren um diesen Auftrag herum die Aufgaben des Einrichtungsbetriebs. Die Sozialbetreuung erhält dabei die Aufgabe, die Asylbewerber bei Fragen zu allgemeinen Lebenslagen, Qualifikation und Arbeit, Sozialverhalten, Familienhilfe, Wohnen, Rückkehr sowie Bildung und Freizeit zu unterstützen.

Was durch die Sozialbetreuer gefördert wird, sollte im weiteren Verlauf verstärkt werden. Integration ist keine Einbahnstraße, sie geschieht in zwei Richtungen und bedingt sich gegenseitig.



Hausleitung



Die Hausleitung beinhaltet neben den Koordinierungs-, Organisations- und Verwaltungsaufgaben vor allem auch die Zuständigkeit und Beratung in Konflikt- und Krisensituationen zwischen Bewohnern und anderen Beteiligten.

Ein regelmäßiges Berichtswesen an die zuständige Behörde sichert

- | die wöchentliche Meldung der Belegung
- | die Meldung über besondere Vorfälle
- | die Meldung über Krankheiten und Infektionskrankheiten und deren Bekämpfung
- | die Jahresberichterstattung



Jeder neue Bewohner wird von den Betreuern willkommen geheißen und bekommt ein Zimmer zugewiesen, wobei bei der Belegung Rücksicht genommen wird auf Nationalität, Ethnie, Geschlecht, Familienverband, Alter, Religion, Erkrankung sowie eventuelle Wünsche und individuelle Bedürfnisse. Am gleichen Tag oder Folgetag wird ein Aufnahmegespräch geführt. In diesem persönlichen Gespräch wird in der jeweiligen Muttersprache oder mit Unterstützung von Sprachmittlern erklärt, wie das Zusammenleben in der Unterkunft funktioniert und welche Regeln zu beachten sind.



Eng mit der Sozialbetreuung verknüpft agiert die Hausleitung. Sie organisiert das Wohnen in der Flüchtlingsunterkunft. Dazu gehören Aufgaben wie die Belegung des Wohnraums, die Überprüfung der Einhaltung von Hausordnung und Brandschutzauflagen, das Aufstellen von Reinigungs- und Hygieneplänen oder die Veranlassung von Reparaturen. Außerdem kümmert sich die Hausleitung um die Verkehrssicherungspflicht und veranlasst die sich daraus ergebende Inspektion und Wartung von technischen Anlagen.



Aus diesem breit gefächerten Aufgabenbereich ergibt sich die Vorgabe, dass wir auch für diesen Bereich in Baden-Württemberg ausschließlich Fachkräfte einstellen, die den vielfältigen Anforderungen gewachsen sind. Regelmäßige Fortbildungsmaßnahmen sichern die Professionalität unserer Mitarbeiter.

Die Betreuer der Einrichtung stehen in regelmäßigem Kontakt mit den zuständigen Ämtern (Jugendamt, Ausländeramt, Gesundheitsamt, Arbeitsagentur), Migrationsstellen und der Polizeibehörde.

Medizinische Betreuung



Die mobile Arztpraxis der Malteser ist ein auf einem Mercedes Sprinter aufgebauter, modern ausgestatteter mobiler Praxisraum. Ausgerüstet mit Untersuchungs- liege, Ultraschall, EKG, OP-Lampe, Medikamenten- schrank, Kühlschrankschrank und diversen Materialschranks sowie IT-Bedarf zur professionellen Erfassung der Fälle fährt sie die Flüchtlingsunterkünfte an, um dort Behandlungen durchzuführen. Das eingesetzte Fach- personal verfügt über spezifische Sprachkenntnisse wie z.B. Arabisch, Farsi, Französisch oder Englisch, um eine bestmögliche Versorgung der Asylsuchenden sicher- zustellen.



Seit dem Anstieg der Zuwanderungsrate in Deutschland steigt auch die Belastung von Rettungsdiensten, ärztlichen Notdiensten, Notaufnahmen in Kliniken sowie niedergelassenen Ärzten.

Um das Gesundheitssystem und auch Sozialbetreuer sowie Heimleitungen zu entlasten, richtete der Malteser Hilfsdienst im Januar 2016 im Landkreis Esslingen erstmals eine mobile Praxis ein. Ziel ist die Sicherung der medizinischen Grundversorgung. Der Umfang der Versorgung wird bedarfsorientiert vereinbart und kann jederzeit angepasst werden.



Die notfallmedizinische Betreuung von Menschen ist eine der Kernaufgaben des Malteser Hilfsdienstes. Auf Grund der mangelnden hygienischen und medizini- schen Zustände auf ihrer Reise erreichen viele Asylsuchende Deutschland in einem schlechten Gesundheitszustand. Obwohl sich die Versorgung in Erstaufnahmestellen deutlich verbessert hat, benötigen viele Menschen auch nach Ankunft in weiterführenden Einrichtungen weiterhin ein hohes Maß an medi- zinischer Betreuung.



Die mobile Arztpraxis wird ergänzt von medizinischen Sprechstunden in Unterkünften. Ärzte sowie weiteres Fachpersonal besuchen Unterkünfte und behandeln die Patienten vor Ort. Zum Schutz der Privatsphäre findet die Untersuchung der Patienten in geschützter Umgebung statt. Die medizinischen Leistungen erfüllen alle hygienischen und medizinischen Anforderungen.

Durch unsere Einsätze können nicht nur hoch ansteckende Infektionskrankheiten, sondern auch Alltagskrankheiten frühzeitig erkannt und umgehend behandelt werden.

Ehrenamts- koordination



Eine Aufgabe des neuen Integrationsdienstes ist die Abstimmung der Netzwerkarbeit mit der Zielsetzung, Kooperationen zwischen staatlichen, verbandlichen oder kulturellen Initiativen sowie eigenen Initiativen des Dienstes auf den Weg zu bringen.

Um Integrationsprojekte bei den Maltesern professionell umsetzen zu können, haben wir in jeder Diözese Referenten eingesetzt, die sich um die vor Ort hauptamtlich wirksamen Ehrenamtskoordinatoren kümmern.



Mit dem so genannten „Integrationslotsen“ entwickeln die Malteser deutschlandweit einen neuen ehrenamtlichen Dienst mit speziellen Schulungskonzepten für die umfassende Begleitung von Asylbewerbern, anerkannten Flüchtlingen und Zuwanderern. Integrationslotsen schaffen soziale Kontakte zwischen Flüchtlingen und Deutschen, bieten Gelegenheit, deutsch zu lernen und deutsch zu sprechen, bringen den Flüchtlingen die deutsche Kultur näher und geben Hilfen in alltagspraktischen Fragen.



Ehrenamtliches Engagement ist eine besondere Form des gesellschaftlichen Miteinanders. Für den Integrationsprozess in die deutsche Gesellschaft sind diese ehrenamtlichen Tätigkeiten zu einem wesentlichen und unentbehrlichen Element geworden. Hierbei gewinnt insbesondere die individuelle Betreuung und Unterstützung von Flüchtlingen an großer Bedeutung. Es ist ein wichtiges Anliegen der Malteser, Strukturen so zu entwickeln, dass Ehrenamtliche sich eingeladen fühlen, mitzuwirken und Rahmenbedingungen zu schaffen, ohne sie dabei einzuschränken.



Die Koordinatoren sind die direkten Ansprechpartner der sogenannten Integrationslotsen, den Ehrenamtlichen. Da die Begleitung von Flüchtlingen für Ehrenamtliche unter Umständen zu einer seelischen Belastung führen kann, müssen auch die ehrenamtlichen Helfer professionell begleitet werden, um ihr Wohlergehen nicht zu gefährden. Auf diese Weise kommt Ehrenamtlichen genau die Aufmerksamkeit zu, die sie für ihre unermüdliche Arbeit verdienen.

Verpflegung

Für jeden Geschmack und jede Ernährungsvorgabe steht ein gesundes und leckeres Gericht zur Auswahl, ob

- | Vollkost, Menüs mit BE-Angabe oder Schonkost
- | große oder kleine Portionen
- | auf Wunsch kein Schweinefleisch

Alle Gerichte werden aus frischen Zutaten und nach den neuesten ernährungswissenschaftlichen Erkenntnissen zubereitet.



Was wäre ein Tag ohne gutes, gesundes und leckeres Essen? Aber wo soll es herkommen, wenn man keine Möglichkeit der Selbstverpflegung hat?

Unser Menüs-service stellt Flüchtlingsunterkünften eine umfassende Versorgung mit Speisen und Getränken zur Verfügung. Vollverpflegung für Flüchtlingsunterkünfte - unkompliziert, gesund und lecker.

Täglich schmackhafte Mahlzeiten zu essen trägt zum Wohlbefinden und zur Erhaltung der Gesundheit bei. Der Malteser Menüservice macht es möglich.



Von allen unseren Mitarbeitern und ehrenamtlichen Helfern fordern wir:

- | Selbstverpflichtungserklärungen zur Prävention sexualisierter Gewalt
- | Datenschutzerklärungen
- | Führungszeugnisse
- | eine Hygieneschulung nach IFSG.

In der Zeit vom 23.09.15 bis 30.04.2016 wurden über 500.000 Mahlzeiten durch die Malteser in Baden-Württemberg ausgegeben und wir können noch mehr!



Wir bieten für spezielle Zielgruppen Backwaren von örtlichen orientalischen Händlern, Ayran, Feta, Oliven, Halal-Wurst und weitere heimische Zutaten. Durch die Auswahl der Gerichte aus einem umfangreichen Sortiment können individuelle Ernährungsbesonderheiten berücksichtigt werden.

Wir bauen für jede Unterkunft eine komplette Logistikkette mit Kühlung, Warenanlieferung, Lagerung und Ausgabe auf. Unsere Systeme sind vom Gesundheitsamt geprüft und abgenommen.



Malteser Hilfsdienst

Flüchtlingshilfe Baden-Württemberg

Ulmer Straße 231

70327 Stuttgart

Tel.: 0711/92582-54

Fax: 0711/92582-33

fluechtlingshilfe.bw@malteser.org

www.malteser-bw.de

